

angedacht

Die Jahreslosung 2021 aus Lukas 6,32:

„Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Liebe Mitglieder und Freunde der Stadtmission Kirchheimbolanden!

„Im Namen Gottes, des Erbarmers, des Barmherzigen!“

Wisst ihr, welches Buch mit diesem Vorspruch beginnt? Es sind die Suren des Korans. Sie beginnen mit diesem Vorspruch: „Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen!“

Das Erbarmen Gottes, wie es der Islam versteht, wird am besten beschrieben durch einen Ausspruch Mohammeds, der in der Tradition überliefert ist. Bei der Schöpfung nahm Gott einen Erdkloß, teilte ihn in zwei Teile, warf den einen in die Hölle und sprach: Diesen in das ewige Feuer, was kümmert's mich? Er warf den anderen in den Himmel und sprach: Diesen ins Paradies, was kümmert's mich?

Barmherzigkeit Allahs ist bei Mohammed die grundlose und mitleidlose Neigung Allahs zum einen, aber gleichzeitig auch die grundlose und mitleidlose Abneigung gegen den anderen, insbesondere gegen den Ungläubigen. Bei beiden sagt Allah: „Was kümmert's mich!“

Wie anders ist die Barmherzigkeit des Gottes der Bibel! Das hebräische Wort bezeichnet ursprünglich den Unterleib, bzw. die Eingeweide. Auch im neuen Testament wird diese Bedeutung aufgegriffen und mit Mitleid und Bejammern in Verbindung gebracht. „Jesus drehten sich die Eingeweide im Innern herum“, als er das Volk verschmachtet und verstreut ohne Hirten sah, so in Matthäus Kapitel 9, einem unserer Leittexte im EGVPfalz.

Im Deutschen wird das Wort als aktive Hinwendung des Herzens zum Armen abgeleitet. Barmherzigkeit ist dabei nur bedingt eine Gefühlsregung, sie ist eine Sache der Tat, eine Tat-Sache.

Mit Barmherzigkeit wird in der Bibel die aktive Hinwendung Gottes zum Menschen als Sünder bezeichnet. Damit wird die besondere Stärke Gottes betont. Im Islam würde Allah Schwäche zeigen, wenn er sich den Menschen, insbesondere den Ungläubigen gnädig zuwendet.

In der zwischenmenschlichen Beziehung meint Barmherzigkeit die aktive Hinwendung eines Menschen zum in Not geratenen und bedürftigen Mitmenschen, ob gläubig oder nicht.

In der Geschichte vom verlorenen Sohn wird dieses Erbarmen deutlich: „Als er ihn sah, jammerte ihn!“ und dann bleibt es nicht bei dieser Gefühlsregung, sondern der Vater läuft ihm entgegen. Das Mit-Leid wird zur Aktion, zur Tat. Das Herz des Vaters schlägt für seinen zurückkehrenden Sohn und er macht sich beherzt auf den Weg ihm entgegen.

Unsere deutsche Sprache ist ja sehr ausdrucksstark. Oft entdecken wir die tiefere Bedeutung mancher Worte erst auf den zweiten Blick.

Barmherziges Handeln könnte man am treffendsten mit dem Wort ausdrücken: „sich um jemanden kümmern“. Darin steckt der Kummer als Motivation und es ist zugleich ein aktiv werden für diese Person. Und gerade das macht Allah nicht: „Was kümmert's mich?“

Aber der dreieinige Gott, der Gott der Bibel, der einzig wahre Gott, kümmert sich um uns und wir sollten uns um Menschen kümmern.

Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde „ein Ort der Barmherzigkeit“ ist, in denen wir uns um einander kümmern, wie Gott sich um uns kümmert.

Ich wünsche euch Gottes Segen für 2021

Otto-Erich Juhler

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Moderation/ Predigt / Liedbegleitung
3. Januar	Kein Gottesdienst	
10. Januar	Kein Gottesdienst	
17. Januar	11:15 Uhr	Gottesdienst A. Juhler / OE Juhler / S.Feß
24. Januar	Kein Gottesdienst	
31. Januar	11:15 Uhr	Gottesdienst O.E. Juhler / Carmen Sträßer / S.Feß
7. Februar	11:15 Uhr	Gottesdienst M.Feß/ Carmen Sträßer / S.Feß
14. Februar	Kein Gottesdienst	
21. Februar	11:15 Uhr	Gottesdienst A.Juhler / Anja Kurt / S.Feß
28. Februar	Kein Gottesdienst	
7. März	11:15 Uhr	Gottesdienst W. Kaufhold / OE Juhler / S.Feß
14. März	10 Uhr	Verbandsgottesdienst online
21. März	11:15	Gottesdienst K.D.Magsig / Pfarrer H. Noll / S.Feß
28. März	kein Gottesdienst	

Aktuelles zur CORONA–Pandemie

Liebe Geschwister, am 17. Dezember „traf“ sich der Bezirksgemeinschaftsrat, zu einer weiteren „virtuellen“ Video-Sitzung. Die Planung bis Ende März sieht vor, dass bis auf weiteres Gottesdienste im 14-Tages-Rhythmus stattfinden. Allerdings muss der für den 3. Januar vorgesehene Gottesdienst mangels eigener Mitarbeiter ausfallen. Da möchten wir Prediger Stropfel den weiten Weg von Trippstadt hierher nicht zumuten.

Der erste reguläre Gottesdienst im neuen Jahr findet also am 17. Januar statt.

Auch die aktuelle (14.) Corona-Bekämpfungsverordnung der Landesregierung vom 14. Dezember 2020 untersagt alle Veranstaltungen, die keine Gottesdienste sind. Aus diesem Grund fallen bis auf weiteres alle Veranstaltungen unserer Gruppen und Kreise aus.

Sollten sich die Bedingungen ändern, werden wir zeitnah reagieren und euch auf dem Laufenden halten.

Wir hoffen und beten, dass sich die Lage bald entspannt und stabilisiert.

Unser INFOBLATT online findet ihr immer zum Quartalsbeginn auf

www.stadtmission-kirchheimbolanden.de

wir gratulieren zum Geburtstag

Im **Januar:**

Annemarie Driedger (47), Svea-Leena Feß (8), Timon Haupt (19), Micha Sinn (22), Martin von Spangenberg (60), Christina Essers (37) Rudolf Brack (62);

im **Februar:**

Wolfgang Kaufhold (62), Magdalene Schutte (81), Bjørn-Oliver Magsig (39), Sara Reinhard-Juhler (37), Simone Feß (42), Nicole Knobloch (49), Judith Jäger (64), Salome Haupt (15);

im **März:**

Ingrid Sprenger (62), Hartmut Hopp (57), Melitta Kaufhold (81), Sophie Sprenger (29), Meta Ermel (85), Annkatrin Wenzlaff (26), Karin Noll (60).

Herzlichen Glückwunsch euch allen! Für das neue Lebensjahr wünschen wir euch alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen an jedem neuen Tag.

Gebetsanliegen

Wir wollen dafür danken,

- dass wir auch in den zurückliegenden Monaten der coronabedingten Einschränkungen Gottesdienste feiern durften und erinnern uns ebenso dankbar an die Hofgottesdienste im Sommer,
- dass wir die neuen Medien intensiv nutzen können, um uns gegenseitig nicht nur zu informieren sondern auch durch die aufgezeichneten Gottesdienste und Mut machende Beiträge und Nachrichten geistliche Gemeinschaft miteinander haben dürfen,
- für alle Geber und Gaben, die unsere Arbeit finanziell tragen und ermöglichen-vielen Dank!
- _____

Wir wollen bitten,

- dass die uns alle sehr belastende Zeit der Corona-Pandemie bald ihr Ende findet, dass die Impfungen bald starten können und dass jedes einzelne Gemeindeglied vor einer Infektion bewahrt bleibt,
- dass wir alle uns bald wieder in gewohnter Weise in Gottesdiensten, Bibelstunden, Hauskreisen, Kinder- und Krabbeltreffs zusammenfinden können und
- um Trost, Kraft, Mut, Hilfe und Zuversicht für unsere Kranken und Leidtragenden und dass wir erfahren dürfen, dass uns allen alle Dinge zum besten dienen.
- _____

Impressum

Herausgeber: Stadtmission 67292 Kirchheimbolanden, Schillerstraße 29,
Vorsitzender Bezirksgemeinschaftsrat: Martin Feß, Tel.: 06352 401136,

Email: stadtmission.kirchheimbolanden@egvpfalz.de

Internet: www.stadtmission-kirchheimbolanden.de



Die Stadtmission Kirchheimbolanden gehört zum Evangelischen Gemeinschaftsverband Pfalz e.V. – ein freies Werk innerhalb der Evangelischen Kirche der Pfalz. Wir finanzieren uns durch steuerbegünstigte Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Konto: EGV Pfalz, Bezirk Kirchheimbolanden, **IBAN: DE82540519900100167337**

Redaktion und Layout sowie V.i.S.d.P.: Klaus-Dieter Magsig, Tel.: 06357 509522 **E-Mail:** kd@magsig.de